

Titel	Gemeindekommunikation im 21. Jahrhundert – Endbericht 2020
Startdatum	02.10.2017
Enddatum	28.02.2020

Berichtstitel

Gemeindekommunikation im 21. Jahrhundert – Endbericht 2020

Beschreibung der durchgeführten Aktivitäten

Im Rahmen von AP3 „Analyse und Projekt-Kick-Off“ wurde zunächst der Ist-Stand in den beiden Teilregionen Vorderland und Walgau erhoben und analysiert. Seitens der Expert*innen der Fachhochschule Vorarlberg wurde eine Best-Practice-Analyse (mit nationaler/internationaler Ausrichtung) durchgeführt. Auf Basis dieser Grundlagen wurde im Februar 2018 eine Kick-Off Veranstaltung unter Einbindung externer Expert*innen durchgeführt.

In AP4 „Konzeption von Pilotkonzepten“ wurden auf Basis der Ergebnisse von AP3 in den beiden Teilregionen entsprechende Schwerpunkte fokussiert und Konzepte entwickelt. Hierzu wurden zahlreiche Projekt-Team-Sitzungen und Planungsworkshops (in den Teilregionen) abgehalten, deren Ergebnisse/Planungen dann vom Forschungsteam der FH Vorarlberg sowie den Regio-Geschäftsstellen sukzessive abgearbeitet/umgesetzt wurden.

Fokus Vorderland:

1. Analyse Gemeindeblatt & Gestaltungsvorschlag für Online- und Print
2. Digital First Strategie
3. Analyse und Vorschlag für neues Abrechnungssystem für Kleinanzeigen
4. Social-Media-Wall
5. Social Media Schulung für Vereine

Fokus Walgau:

6. Erarbeitung Vorschläge für Weiterentwicklung des Walgaublattes
7. Aufbau einer ehrenamtlichen Gemeindereporter*innen-Redaktion mit Weiterbildungsmodulen

8. Hashtag-Kultur initiieren
9. Nutzung/Bespielung der Screens in den VVV-Bussen und an Haltestellen

In AP5 „Umsetzung von Pilotprojekten“ wurden in den Teilregionen verschiedene Konzepte pilothaft und prototypisch zur Umsetzung gebracht:

Vorderland: Social-Media-Wall, Social Media Schulung für Vereine

Walgau: Gemeindereporter*innen-Redaktion mit Weiterbildungsmodulen (Marktgemeinde Frastanz), Hashtag-Kultur initiieren.

In AP 6 „Evaluierung und Reflexion“ wurden die entwickelten Konzepte und die im Rahmen der Pilotphasen gesammelten Erfahrungen im Rahmen von Projektteam-Workshops, Sitzungen und Besprechungen reflektiert und evaluiert (auf Ebene der Teilregionen). Die Ergebnisse dieser Formate flossen in die finalen Konzepte ein.

Ziele / Outputs / Wirkungen

Unter Einbindung der Gemeinden (Bürgermeister, Gemeindebedienstete) wurden Konzepte für Kommunikationsmaßnahmen/-aktivitäten entwickelt, die z.T. während der Projektlaufzeit pilothaft umgesetzt wurden.

Dabei fand eine Rückkoppelung mit den relevanten Akteur*innen aus den Gemeinden (z.B. im Rahmen von Regio-Vorstandssitzungen, Amtsleiter*innen-Sitzungen, gemeinsamen Workshops/Planungssitzungen) sowie mit der Bevölkerung statt.

Durch die Befassung mit neuen, digitalen Kommunikationskanälen fand eine entsprechende Sensibilisierung und Befähigung von Gemeinden statt. So wurden während der Projektlaufzeit beispielsweise diverse Gemeindehomepages entsprechend weiterentwickelt und Social Media Kanäle von Gemeinden eingerichtet.

Insbesondere durch die Pilotprojekte Social Media Wall, Hashtag-Kultur initiieren sowie Aufbau einer ehrenamtlichen Gemeindereporter*innen-Redaktion konnte eine Bewusstseinsbildung für den Bereich der Kommunal-/Regionalpolitik mit zeitgemäßen/innovativen Kommunikationsmethoden angestoßen werden.

Für die inhaltlichen/fachlichen Aspekte des Projektes liegen ein umfassender Gesamtbericht (in Form einer PPT-Präsentation) sowie für einzelne Teilprojekte (v.a. Analyse Gemeindeblatt & Gestaltungsvorschlag für Online- und Print, Vorderland) verschriftlichte (Umsetzungs-)Konzepte vor, die eine gute fachliche Basis für die

Umsetzung nach Projektende bieten.

Nachhaltigkeit

Die Pilotprojekte Social Media Wall, Hashtag-Kultur initiieren sowie ehrenamtliche Gemeindereporter*innen-Redaktion werden nach Projektende weitergeführt und laufend weiterentwickelt.

Für die Konzepte Analyse Gemeindeblatt & Gestaltungsvorschlag für Online- und Print, Digital First Strategie und Analyse und Vorschlag für neues Abrechnungssystem für Kleinanzeigen steht die Umsetzung nach Projektende durch die beteiligten Gemeinden im Vorderland noch an. Teilaspekte dieser Konzepte sind jedoch bereits in die Weiterentwicklung der bestehenden Kommunikationskanäle (regionales Amtsblatt, Gemeinde- bzw. Regio-Homepages) eingeflossen. Selbiges gilt für das Projekt Erarbeitung Vorschläge für Weiterentwicklung des Walgaublattes. Eine Umsetzung des Konzeptes Nutzung/Bespielung der Screens in den VVV-Bussen und an Haltestellen ist derzeit nicht absehbar und hängt wesentlich von den diesbezüglichen Modalitäten seitens des Vorarlberger Verkehrsverbundes ab.

Regionaler Mehrwert

An diesem Projekt waren zwei Regios (Vorderland und Walgau) sowie 26 der 27 LEADER-Regions-Gemeinden beteiligt, die alle von den Projektergebnissen profitieren.

Durch die Ausarbeitung unterschiedlicher Konzepte für die beiden Teilregionen Vorderland und Walgau konnte ein gegenseitiges Lernen und „Befruchten“ erwirkt werden. Beispielsweise soll nach Projektende das Pilotprojekt ehrenamtliche Gemeindereporter*innen-Redaktion (Frastanz) mittelfristig auch im Vorderland im Rahmen der Weiterentwicklung des regionalen Gemeindeblattes implementiert werden.

AP1 | Projektmanagement

1. Durchgeführte Aktivitäten

- Die Koordination und Kommunikation mit Projektpartnern (Regio Im Walgau,

FHV, Gemeinden) wurde planmäßig absolviert.

- Die Kick-Off Veranstaltung wurde am 19.02.2018 in geplanter Art und Weise durchgeführt (im Freihof Sulz).
- Es wurden während der Projektlaufzeit zahlreiche Workshops, Planungsbesprechungen koordiniert/organisiert und laufende Abstimmung zwischen allen Projektpartnern absolviert.

2. Erreichte Ergebnisse

- Die reibungslose Koordination und Kommunikation zwischen den Projektpartnern wurde sichergestellt.
- Die geplanten Projektziele wurden in umfassender Form umgesetzt.

3. Abweichungen / Probleme

Die (politische) Abstimmung der Projektergebnisse (Konzepte, Prototypen etc.) und die entsprechende Adaptierung bzw. Verfeinerung für die weitere Implementierung nahmen mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich geplant. Daher wurde am 3.9.2019 eine entsprechende Projektverlängerung bis zum 28.02.2020 bei der LVL beantragt, der auch stattgegeben wurde (12.09.2021).

AP2 | Öffentlichkeitsarbeit

1. Durchgeführte Aktivitäten

Der überwiegende Teil der Öffentlichkeitsarbeit passierte während der dritten Projektphase (AP5) im Rahmen der Pilotprojekte (z.B. Einladungen/Informationen zu Beteiligungs-/Teilnahme-/Mitarbeitsmöglichkeiten).

2. Erreichte Ergebnisse

Die interessierte Bevölkerung wurde über die Projektaktivitäten (insb. im Zuge von AP5) informiert.

3. Abweichungen / Probleme

Keine.

AP3 | Phase 1 - Analyse und Projekt-Kick-Off

1. Durchgeführte Aktivitäten

- Anhand bestehender Studien, Statistiken & Erhebungen (z.B. vom Verein Österreichische Webanalyse oder Verein ARGE Media-Analysen) wurden Medienplattformen kategorisiert.
- Es wurden eine umfassende Ist-Stand-Erhebung der kommunalen Medien (Print, Online) sowie eine entsprechende Analyse und Qualitätsbeurteilung durchgeführt. Die Daten wurden im Rahmen eines Vorprojektes (nicht-LEADER finanziert) von der FHV erhoben und in weiterer Folge im Rahmen von AP 3 analysiert und in Form eines Berichtes aufbereitet.
- Es wurde eine Best-Practice-Analyse (mit nationaler Ausrichtung) durchgeführt.
- Der Kick-off mit Bürgermeister*innen und Gemeindebediensteten, (inkl. Präsentation der diversen Entwicklungsmöglichkeiten, Diskussion von Entwicklungsmöglichkeiten) wurde am 19.02.2018 im Freihof Sulz durchgeführt.
- Es wurde für die gesamte Projektlaufzeit ein **Gesamt-Projektteam** (bestehend aus drei Teilen: Fachhochschule Vorarlberg, Vorderland, Walgau) eingerichtet bestehend aus folgenden Personen:
 - Fachhochschule Vorarlberg: Roland Alton-Scheidl, Ulrich Herburger, Markus Götsch, Marc Rogenmoser, Petra Gabrielli
 - Vorderland: Carolin Frei, Bernd Oswald (Rankweil), Christoph Kirchengast (Regio Vorderland-Feldkirch)
 - Walgau: Birgit Werle (Regio im Walgau), Christian Neyer (Frastanz), Bgm. Florian Kasseroler (Nenzing), Bgm. Harald Witwer (Thüringen)

2. Erreichte Ergebnisse

- Die absolvierten Erhebungen, Analysen etc. bieten eine gute Grundlage für die Entwicklung der Pilotprojekte in den beiden Teilregionen.
- Es liegt eine umfassende Ist-Analyse der Gemeindemedien im gesamten Projektgebiet vor.
- Die Best-Practice-Analyse (mit nationalem Fokus) wurde planmäßig durchgeführt, brachte jedoch trotz ausführlicher Recherche seitens der FHV sowie der Projektträger selbst keine für den Projektfortschritt relevanten Vorzeigebispiele zu Tage (bundesweit, international; abrufbar unter: https://www.board.net/p/Best_Practice_Community_Communication#lineNumber=34).
- Das World-Café mit BürgermeisterInnen und Gemeindebediensteten (Kick-Off am 19.02.2018) bildet eine gute Grundlage für die weitere Projektentwicklung. Erfahrungen aus der Praxis können in die Konzeption eingebaut werden.

3. Abweichungen / Probleme

Keine.

AP4 | Phase 2 - Konzeption von Pilotkonzepten

1. Durchgeführte Aktivitäten

Unter Einbindung der Gemeinden (Bürgermeister, Gemeindebedienstete) wurden vom Projektteam (siehe oben) folgende Konzepte für Kommunikationsmaßnahmen/-aktivitäten entwickelt:

Fokus Vorderland:

1. Analyse Gemeindeblatt & Gestaltungsvorschlag für Online- und Print
2. Digital First Strategie
3. Analyse und Vorschlag für neues Abrechnungssystem für Kleinanzeigen
4. Social-Media-Wall
5. Social Media Schulung für Vereine

Fokus Walgau:

1. Erarbeitung Vorschläge für Weiterentwicklung des Walgaublattes
2. Aufbau einer ehrenamtlichen Gemeindereporter*innen-Redaktion mit Weiterbildungsmodulen
3. Hashtag-Kultur initiieren
4. Nutzung/Bespielung der Screens in den VVV-Bussen und an Haltestellen

Zur pilothaften Umsetzung in AP5 wurden am Ende unter Rücksprache mit den Regios/Gemeinden (Bürgermeister*innen, Gemeindebedienstete) folgende Maßnahmen bestimmt: Social Media Wall und Social Media Schulung für Vereine (beide Vorderland) sowie Aufbau einer ehrenamtlichen Gemeindereporter*innen-Redaktion mit Weiterbildungsmodulen (Marktgemeinde Frastanz) und Hashtag-Kultur initiieren (Walgau).

2. Erreichte Ergebnisse

- Es wurden insgesamt neun (z.T. ineinandergreifende) Konzepte entwickelt.
- Eine regelmäßige Abstimmung mit den handelnden Personen in den Regionen und Gemeinden fand im Rahmen zahlreicher Sitzungen/Besprechungen/Workshops mit verschiedenen Akteur*innen statt (Planungsworkshops des Gesamtprojektteams und der Projektteams der Teilregionen Vorderland und Walgau; Regio-Vorstandssitzungen (= Bürgermeister*innen der Teilregionen); Gemeindebedienstete).
- Die Entscheidung für die Umsetzung von insgesamt 4 Pilotprojekten (2 Vorderland, 2 Walgau) während der Projektlaufzeit wurde seitens Projektteams

in Rückkoppelung mit den Gemeinden/Regios getroffen.

3. Abweichungen / Probleme

- Die Best-Practice-Analyse ergab trotz intensiver Recherchen wenig bis kaum relevante Anknüpfungspunkte für die Projektziele bzw. die geplanten Konzepte/Pilotprojekte (siehe AP3). Daher wurde von der geplanten gemeinsamen Reflexion mit einem/einer Best-Practice-Vertreter*in sowie von der geplanten Exkursion in eine Best-Practice-Gemeinde bzw. Region Abstand genommen. Diese Aktivitäten wurden ersatzlos gestrichen und verursachten entsprechend auch keine der dafür vorgesehenen Kosten.
- Die Konzeption der Pilotprojekte in AP4 war zeitlich und ressourcentechnisch aufwändiger als im Projektantrag geplant.

AP5 | Phase 3 - Umsetzung von Pilotprojekten

1. Durchgeführte Aktivitäten

Ab Februar 2019 wurden wie im Projektzeitplan vorgesehen im Rahmen der Projektlaufzeit insgesamt vier Pilotprojekte zur Umsetzung gebracht (in einem Pilotprojekt wurde anlassbezogen bereits im Herbst 2018 gestartet):

1. Vorderland: Social Media Wall

- Hier wurde für das Vorderland und seine Gemeinden eine sog. Social Media Wall zur Sammlung, Filterung und gesammelten Darstellung von visuellem Content (v.a. Bilder) aus verschiedenen sozialen Medien (v.a. Facebook, Instagram) konzipiert und eingerichtet.
- Gesammelt und dargestellt wird in sozialen Medien durch User (resp. Bürger*innen) öffentlich gemachter und mit den Gemeinde-Hashtags markierter Content (z.B. #rankweil, #zwischenwasser, #vorderland).
- Die Gemeinden wurden aufgerufen im Rahmen ihrer Social Media-Arbeit die entsprechenden Hashtags anzuwenden. Ebenso wurden Vereine dazu ermuntert, die regionalen bzw. kommunalen Hashtags zu verwenden, um so mehr und interessanteren Content für die Social Media Wall zu generieren.
- Die Vorderland-Social Media Wall ist weiterhin aktiv abrufbar unter: <https://www.socialmediawall.io/wall/43901/> oder direkt unter www.vorderland.com.

2. Vorderland: Social-Media-Workshop für Vereine

- Ziel dieses Pilotprojektes war es, gemeinnützige Vereine bei der Medienarbeit im

digitalen Raum bzw. in sozialen Medien zu unterstützen. Dadurch entsteht mehr hochwertiger Medien-Content seitens der Zivilbevölkerung, der wiederum auf den Homepages der Gemeinden, auf Social Media Walls oder auch in Printprodukten der Gemeinden verwendet werden kann. So wird guter Content über die Gemeinde/Region geschaffen, der sowohl Vereinen, den Gemeinden als auch der Bevölkerung einen Mehrwert stiftet.

- Vom Projektteam wurde ein Workshop-Design entwickelt, welches wiederholbar und skalierbar ist und ggf. bei Bedarf/Interesse seitens der Vereine in der Region regelmäßig angeboten werden kann.
- Pilothaft wurde ein solcher Workshop am 23.09.2019 (17:30-22:00) in der Fachhochschule Vorarlberg mit über 40 Teilnehmer*innen (Mitglieder div. gemeinnützigen, ehrenamtlichen Vereinen aus der Region) umgesetzt.
- Mit den Teilnehmer*innen des Pilotworkshops wurde eine Evaluierung durchgeführt, die ausgesprochen positiv ausfiel.

3. Walgau: Hashtag-Kultur initiieren

- Ziel dieses Pilotprojekts war es, eine Hashtag-Kultur (eine Art Internet-Schlagwort zum Filtern und Sammeln von Online-Mediencontent) in den Gemeinden und der Bevölkerung zu initiieren und zu etablieren.
- Hierzu wurden zunächst in den Gemeinden Nenzing, Frastanz und Thüringen die Gemeinde-Hashtags (#nenzing, #frastanz, #z'thürig) sowie der #walgau mit Kreidespray an zahlreichen öffentlichen Orten (z.B. Bushaltestellen, vor den Rathäusern) aufgesprayt.
- Es wurde eine Umfrage in der Bevölkerung durchgeführt (über die Bekanntheit und das Nutzungsverhalten hinsichtlich Hashtags).
- Die Ergebnisse wurden/werden analog zum Pilotprojekt im Vorderland schließlich auf Social Media Walls ausgespielt (z.B. unter www.imwalgau.at/socialwall) und können künftig potentiell auch in Kombination mit der klassischen Kommunikationsarbeit der Gemeinden nutzbar gemacht werden (z.B. Amtsblätter).

4. Walgau: Aufbau einer ehrenamtlichen Gemeindereporter*innen-Redaktion mit Weiterbildungsmodulen

- Ziel dieses Pilotprojektes war es, mit Ehrenamtlichen aus der Bevölkerung eine „Gemeindereporter*innen-Redaktion aufzubauen, um größere „Kommunikationsressourcen“ in den Gemeinden/Regionen zu schaffen, mehr und bessere Kommunikationsinhalte verfügbar machen zu können, den Zusammenhalt in der Gemeinde/Region zu stärken, den Kontakt zwischen Gemeinde und Bevölkerung zu stärken und Möglichkeiten zur kommunalen Mitgestaltung anzubieten.

- Das Pilotprojekt wurde in der Marktgemeinde Frastanz umgesetzt. Es konnten fünf Bürger*innen für die Umsetzung der ehrenamtlichen Gemeindereporter*innen-Redaktion gewonnen werden. Gestartet wurde in diesem Pilotprojekt bereits im Herbst 2018.
- Es fand eine umfassende Schulung der 5 Gemeindereporter*innen in verschiedenen Modulen seitens der FHV statt.
- Die Weiterbildungsmodule wurden fachlich fundiert konzipiert und ausgearbeitet und stehen für weitere Schulungen bzw. Ausrollungen in anderen Gemeinden/Regionen zur Verfügung.
- Die Gemeindereporter*innen-Redaktion in Frastanz ist auch nach Projektende weiterhin aktiv.
- Es ist geplant, dieses Pilotprojekt aufgrund der positiven Erfahrungen auch in anderen Gemeinden mittelfristig auszurollen (z.B. im Vorderland).

Im Zuge der Umsetzung der Pilotprojekte fanden zahlreiche Sitzungen/Besprechungen der jeweiligen Pilotprojektteams statt.

2. Erreichte Ergebnisse

- Es wurden 4 Pilotprojekte umgesetzt mit jeweils unterschiedlichen Detailmaßnahmen/-ergebnissen/-outputs (siehe oben).
- Im Zuge der 4 Pilotprojekte kam es zu einer Einbindung der Bevölkerung in jeweils unterschiedlicher Form (z.T. in Form Rückmeldungen, Evaluierungen, Umfragen).

3. Abweichungen / Probleme

- Bei der Umsetzung der Pilotprojekte kam es z.T. zu Abweichungen hinsichtlich der geplanten Pilotprojektdauer und des Pilotprojektzeitraums. In allen Fällen wurde die Pilotprojektphase zeitlich überschritten/ausgedehnt.
- Die Umsetzung der Pilotprojekte in AP5 war zeitlich und ressourcentechnisch aufwändiger als im Projektantrag geplant.

AP6 | Phase 4 - Evaluierung und Reflexion - Fertigstellung des Konzepts

1. Durchgeführte Aktivitäten

- Die (Zwischen-)Ergebnisse (Konzepte, Pilotprojekte) wurden im Rahmen von Regio-Vorstandssitzungen im Vorderland und Walgau den Bürgermeister*innen der Teilregionen präsentiert und eingehend behandelt/reflektiert.

- Im Gesamt-Projektteam wurden die Projekt(zwischen)ergebnisse im Rahmen dreier Workshops gemeinsam reflektiert und evaluiert (am 29.05.2019, 19.06.2019 und am 11.09.2019).
- Die Projektergebnisse sowie die einzelnen Detailkonzepte wurden abschließend entsprechend der Inputs aus den Vorstandssitzungen und Gesamt-Projektteam-Reflexions-Workshops in ausführlichen Berichten/Konzepten (z.B. Konzeptpapier „Gemeindeblatt 3.0“, Gestaltungsvorschlag Gemeindeblatt Vorderland, Projektbericht Walgau, Projekt-Gesamtbericht) schriftlich festgehalten, was in weiterer Folge die Umsetzung bzw. Weiterentwicklung der Projekte ermöglicht.

2. Erreichte Ergebnisse

Die Ergebnisse des Gesamtprojektes sowie der einzelnen Konzepte/Pilotprojekte wurden in Form von schriftlichen Berichten/Konzepten aufbereitet und sind umsetzungsfähig.

3. Abweichungen / Probleme

- Von der Durchführung eines regionsübergreifenden Abschluss-Workshops wurde aufgrund der fehlenden Zweckmäßigkeit Abstand genommen (auf Wunsch der Bürgermeister*innen der beteiligten Gemeinden).
- Die geplanten Workshops mit Bürgermeister*innen und Gemeindebediensteten wurden in geänderter Form durchgeführt: Behandlung/Reflexion der Projektergebnisse in den jeweiligen Regio-Vorständen (= Bürgermeister*innen) und drei Reflexions-/Evaluierungsworkshops im Kreise des Gesamt-Projektteams.
- Geplante Kosten für Raummieten sind entsprechend keine angefallen.

Liste beauftragter Unternehmen

FH Vorarlberg

Liste beantragter Änderungen im Projekt

Projektverlängerung bis 28.02.2020

--	--

Sprache	Deutsch
veröffentlicht	nicht veröffentlicht
Autor	Christoph Kirchengast
Erstelldatum	22.04.2021
Dokumente	Keine Dokumente vorhanden